— **Großenhain.** (Schweinemarkt.) Preis eines Ferkels 1300—2100 M. Ausnahmen über Notiz. Zufuhr: 141 Ferkel.

— **Hohenstein-Ernstthal.** Uebergang an die Industrie. Die hier eingegangenen 12 Gastwirtschaften werden demnächst um eine weitere vermehrt werden. Der „Johannisgarten", eine der ältesten Gastwirtschaften, ist an die Firma Theodor Stiegler verkauft worden.

— **Glauchau.** Die Erhöhung des Gaspreises auf 32 M hat hier starken Unwillen hervorgerufen, da von Zwickau berichtet worden war, daß dort der Preis nur 8 M beträgt. Wie das hiesige Gaswerk dazu mitteilt, soll die Ursache für den Unterschied darin liegen, daß das Zwickauer Werk mit durchweg modernen Maschinen arbeitet, während das Glauchauer eine veraltete Einrichtung hat. Bei dem Zwickauer Gaswerk kommt noch hinzu, daß dort Kohlenwerksgas zu billigem Preise mit verwendet wird, während in Glauchau auch das Fehlen eines Gleisanschlusses und infolgedessen hohe Fuhrlöhne die Kohlen beträchtlich verteuern.

— **Glauchau.** Gestern abend kehrte eine in bedrängten Verhältnissen lebende Witwe von dem Besuche ihrer Kinder in Chemnitz nach hier zurück. Schon während der Fahrt erboten sich zwei im gleichen Abteil sitzende junge Leute, ihren Reisekorb nach der Wohnung zu bringen. Die Witwe nahm dieses Entgegenkommen auch an und übergab den Beiden in Glauchau den Reisekorb. Bereits auf dem Bahnsteig konnte sie es aber nicht verhindern, daß sie von den beiden jungen Leuten getrennt wurde. Als sie sich vor dem Bahnhofe nach ihren Begleitern umsah, waren diese mit dem Reisekorb verschwunden. Der Verlust trifft die Frau um so schwerer, da sie schon seit Jahren erwerbsunfähig ist und über keinerlei Vermögen verfügt.

— **Plauen.** Dem hiesigen Stadttheater droht aus einem ganz eigenartigen Grunde vorzeitige Schließung, da annähernd 40 Bühnenmitglieder trotz aller Bemühungen auch des Theaterausschusses bislang noch keine Wohnung finden konnten. (Auch aus Döbeln wird ähnliches gemeldet.)

Der Dollar am 21. September: 1393,25 Mk.

— **Zwickau.** Wegen Eingemeindung nach Zwickau ist die Gemeinde Schedewitz, die mehr als 6000 Seelen zählt, mit unserer Stadtverwaltung in Unterhandlungen getreten. Für den Fall der Eingemeindung fordert der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Zwickau von der Stadt Zwickau 3½ Millionen Mark und der Landespensionskassenverband 1 Million Mark. Weiter strebt der Vorort Brand die Eingemeindung nach Lichtentanne an.

— **Ebmath i. V.** Seitdem die Ueberschreitung der Grenze nach der Tschechoslowakei beinahe unmöglich geworden ist, hat auch die Benutzung der Kraftwagenlinie Oelsnitz—Ebmath auffällig nachgelassen. Im Klingenthaler Zollamte wurden am Sonnabend beschlagnahmte Schmuggelwaren (Kleider, Schuhwaren, Schirme usw.) im Werte von etwa 150 000 M versteigert. Bei Bad Elster gelang es, einen mit zwei Rappen bespannten, hocheleganten Jagdwagen (Gesamtwert etwa 300 000 M) unmittelbar vor dem Grenzübergang abzufangen, und in Adorf wurde eine Viehpaschern abgenommene Kuh versteigert und nahezu 16 000 M Erlös erzielt.

— **Leipzig.** Noch sind die großen Pelzdiebstähle bei Althoff und Leberberger nicht restlos aufgeklärt und schon wieder ist ein neuer Millionen-Pelzdiebstahl, diesmal bei der Firma Grünberg, verübt worden. Ebenso wie bei dem Diebstahl bei Althoff müssen die Diebe unbedingt Ortskenntnis gehabt haben und Fachleute in Rauchwaren sein.

— **Leipzig.** Der früher in sehr guten Verhältnissen lebende Kartoffelhändler Theodor Sowodnik, der sich seit einiger Zeit dem Brennspiritustrunke ergeben hatte, verstarb am Montag, nachdem er wiederum acht Bierflaschen (?) voll Brennspiritus zu sich genommen hatte, in der Fremdenstube der Herberge zur Heimat 2 (Gneisenaustraße). Der bereits eingetretene Tod wurde erst bemerkt, nachdem die Umstehenden mit allerlei Mittel den sinnlos Betrunkenen zum Bewußtsein zurückzurufen versucht hatten.

Wettermitteilungen und mehrtägige Wettervorhersage.

Die angekündigte Depression hat außerordentlich schnell ihre Tätigkeit entfaltet und erzeugt in ganz Mittel- und Nordeuropa böiges Regenwetter. Das Zentrum liegt heute morgen über Skandinavien, südliche Ausläufer erstrecken sich fast bis zum Mittelmeer. Wir werden in aller Kürze auf die Rückseite der Depression gelangen und es wird wieder zeitweise Aufklaren eintreten, doch ist zunächst noch mit vereinzelten Regenschauern zu rechnen. Die für morgen zu erwartende Besserung des Wetters wird aber wahrscheinlich wieder von ganz kurzer Dauer sein, da aus den Temperaturverhältnissen und dem Gang des Luftdruckes an den westeuropäischen Stationen auf die rasche Annäherung einer neuen Tiefdruckstörung geschlossen werden muß.

Oswald Mensch Nachf.
Inh.: Emil Mensch
Rossschlächterei, Pferdegeschäft u. Speisewirtschaft
Potschappel, Turnerstrasse 10
Fernsprecher Amt Deuben 735
Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle.

Speisekartoffeln
kauft jeden Posten zu dem jeweiligen Tagespreise.
Louis Seidel, Wilsdruff.
Fernsprecher 5 und 10.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Vaters

August Fritzsche

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten sowie Herrn Pastor Keil unsern

innigsten Dank.

Herzogswalde, am 17. September 1922.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen denen, die uns am Tage unserer Vermählung durch zahlreiche Gratulationen und wertvolle Geschenke in so reichem Maße überraschten, sprechen wir hiermit im Namen der Eltern

unsern herzlichsten Dank

aus. Besonders danken wir dem Männergesangverein „Sängerkranz" für den erhebenden Gesang in der Kirche.

Wilsdruff, am 21. September 1922.

Willy Schubert u. Frau Frieda geb. Tränkner.

Vorläufige Anzeige!

Gasthof Goldener Löwe.

Dienstag den 26. September

Gr. Doppel-Konzert der Stadtkapelle

mit dem Alfred Graichen-Orchester, verstärkt durch 18 Solisten des Dresdner Philharm. Orchesters.

Nachdem: Ball.

Anfang ½8 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

Hierzu ladet schon heute ergebenst ein **Curt Schlösser.**

Zuverlässig. Zeitungsausträger
oder Austrägerin
für Obergrumbach
zum 1. Oktober gesucht.
Meldung erbittet die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tharandter Landwirtschaftsbank
e. G. m. b. H., **Tharandt,** Fernruf 19 u. 97.
empfiehlt zur **Saat:**
Original Kirsches Winterroggen,
Original Kirsches Dickkopf-Weizen Nr. 27,
Original Panzer-Weizen.

Große, gebrauchte
Wasserpfanne
ungefähr 1 oder 1¼ Meter lang **zu kaufen gesucht.** Angebote unter **4802** an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Brennholz
billig
ist wieder eingetroffen und empfiehlt
Louis Seidel, Wilsdruff.
Fernruf 5 und 10.

Saftige Birnen
Pfund von 2 Mk. an empfiehlt tägl.
Jäpel, Wilsdruff

Schäferhündin zugelaufen.
Klostergut Hühndorf.

Verein
Heimatdank
der Amtshauptmannschaft Meißen.
Anmeldungen nehmen entgegen die Geschäftsstelle bei der Amtshauptmannschaft, die Vertrauensmänner des Vereins u. d. Gemeindevorstände des Bezirkes. Jahresbeitrag mindest. 1 Mk., juristische Personen u. Vereine ohne Rechtsfähigkeit mindestens 10 Mk.

Drucksachen all. Art
liefert sauber und preiswert
die Buchdruckerei d. Bl.

Herrengarderobe, Fritzsche
Dr.-Löbtau, Grumbacher Str. 20 p.
Privatgeschäft ab Burgkstraße.
Elegante Herrenanzüge, Schlüpfer, Stoff-Bredeshosen, Schlosseranzüge, große Auswahl in **Hosen** und **Sommerjoppen, Zeltbahn, Jagdleinen, Khaki** und **pa. Lodenjoppen** usw.
Daß meine Preise nicht zu hoch sind, beweist, daß mein Geschäft diesen ungeahnten Aufschwung nimmt.

Die älteste Rossschlächterei
Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im
Plauenschen Grunde.
Inhaber: Kurt Siering
Freital-Potschappel, Tharandter Str. 25.
Fernruf Amt Deuben Nr. 151
kauft lauf. Schlachtpferde z. allerhöchst. Preisen
Bei Unglücksfällen **sofort Tag** und **Nacht** mit Transportgeschirr zur Stelle.

Unsere Postbezieher

haben die verschiedenen Mitteilungen im „Wilsdruffer Tageblatt" gelesen, wonach die Zeitungsgebühr für September 80 M beträgt. Durch die Post sind aber nur 27 M erhoben worden. Wer die 1. Nachzahlung in Höhe von 25 M geleistet hat, ist uns noch den Differenzbetrag von

Mark 38.—

schuldig, um dessen Einzahlung wir auf unser Postscheckkonto Nr. 2640 Dresden unter Benutzung der der heutigen Zeitung beiliegenden Zahlkarte bitten.

Obwohl uns die letzte Nachgebühr fast restlos zugestellt worden ist, haben es bisher aber doch einige Bezieher unterlassen, unserer dringenden Bitte um Nachzahlung zu genügen. Diese Leser bitten wir hiermit nochmals, die Restbeträge unverzüglich einzusenden.

Wilsdruffer Tageblatt.

Auktion.
Sonnabend d. 23. Sept. nachmittags 4 Uhr gelangen **am oberen Bach 133** folgende Gegenstände meistbietend gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung: **1 Schreibsekretär, 2 Kleiderschränke, 3 Bettstellen, 11 Stühle, 1 Sofa, 1 Glasschrank, 1 Nähmaschine, 3 Tische** und verschiedenes andere mehr.
L. Lehmann, Auktionator.

Gebr. Kinderbett
gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Werte Angebote unter **4792** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Kleine Anzeigen haben
im „Wilsdruffer Tageblatt", das einen weitverzweigten u. kaufkräftigen Leserkreis besitzt,
große Wirkung.

Ein starkes 4800
Pferd
wegen kleiner Lähme **zu verkaufen,** am liebsten für kleineres **zu vertauschen.**
Ruhland, Milchhändler, **Bradschütz** b. Cossebaude.

Pflaumenmustöpfe
empfiehlt billigst 4790
Franz Hauptmann.

1 Melotte-Separator
145 Liter Stundenleistung verkauft 4800
Zimmer, Grumbach.

Die von uns **eingebundenen**

Buchromane

können in der Geschäftsstelle dieses Blattes **abgeholt werden.**

Der Verlag.

SLUB Wir führen Wissen.
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF